

Textarchiv

Ist die Rudolf-Wissell-Brücke noch sicher?

Berlins längste Straßenüberführung wird derzeit untersucht / Alex-Tunnel bald fertig

17.12.2004

Lokales - Seite 18

Peter Neumann

Für die Brückenbauingenieure des Senats wird 2005 ein spannendes Jahr. Denn dann könnte sich herausstellen, dass die Stadtautobahn zur Großbaustelle wird. Aus der Rudolf-Wissell-Brücke, die den Stadtring in Charlottenburg über das Spreetal führt, werden zylindrische Stücke gebohrt. Anhand dieser Beton-Bohrkerne lässt der Senat untersuchen, ob die mit 960 Metern längste Straßenbrücke Berlins noch den Anforderungen an die Festigkeit genügt. "Wir müssen uns den Beton genauer ansehen", sagte Manuela Damianakis, Sprecherin von Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Junge-Reyer (SPD), der Berliner Zeitung. Fachleute fürchten, dass die 1961 eröffnete Spannbetonbrücke erneuert werden muss.

"Seit 1997 ist im Senat die Rede davon, dass die Rudolf-Wissell-Brücke sanierungsbedürftig ist", sagte Jörg Becker vom Allgemeinen Deutschen Automobil-Club (ADAC). "Ich würde mich nicht wundern, wenn sich nun zeigt, dass dieses wichtige Bauwerk durch einen Neubau ersetzt werden muss." Das würde sich massiv auf den Straßenverkehr auswirken. Schließlich rollen täglich bis zu 220 000 Kraftfahrzeuge über die Brücke, die nach einem SPD-Sozialpolitiker benannt worden ist. Die A 100 ist die am stärksten befahrene Autobahn in Deutschland.

"Gebrauchstauglichkeit zurzeit erfüllt, aber geringe Reserven im Material, Beton spröde" - so zitierte die Bundesanstalt für Wasserbau bereits im Jahr 2000 den Senat. Die Bundesbehörde erarbeitete damals ein Konzept, wie die bis zu elf Meter tief im Boden gegründete Brücke während des Neubaus der Charlottenburger Schleuse zu sichern ist.

Schlaglöcher lassen vermuten, dass Nässe eingedrungen ist, sagte Marco Ilgeroth, Fachgruppensprecher der Baukammer Berlin. Zwar werde die Brücke regelmäßig untersucht und falls nötig ausgebessert: "Doch irgendwann müssen die Arbeiten tiefer gehen. Es ist Zeit." Denn das Bauwerk stammt aus derselben Zeit wie die Brücken im Verlauf des Spandauer Damms. Die 1963 eingeweihten Überführungen über den Stadtring weisen an den stählernen Querträgern irreparable Schäden auf. Sie werden 2006 bis 2009 abgerissen und neu gebaut.

Flughafentunnel: Sanierung 2006

Bereits Mitte 2005 will der Senat damit beginnen, die Jannowitzbrücke in Mitte zu sanieren. Während der zweijährigen Bauzeit wird je eine Hälfte gesperrt, dem Verkehr bleiben aber zwei Fahrstreifen pro Richtung. Als in den Neunzigerjahren der Stadtbahnviadukt saniert wurde, brachen Stützen eines Krans auf dem Gehweg ein. Darum muss die Brücke an den Seiten verstärkt werden. Der Mittelstreifen wird künftig schmaler, die Gehwege breiter - 8,40 Meter.

Die Brückenbauabteilung des Senats ist auch für die Tunnel zuständig. Einer von ihnen, der Straßentunnel Alexanderplatz, wird Ende Februar oder Anfang März 2005 nach einer Sanierung wieder komplett für den Verkehr freigegeben. Dagegen wird der Beyschlagtunnel unter dem Tegeler Forst von Sommer 2005 an erneut saniert, sechs Monate lang. Dabei waren die beiden jeweils 500 Meter langen Röhren im Verlauf der Bundesstraße 111 vor vier Jahren schon einmal erneuert worden - für rund drei Millionen Euro. Doch nach Auffassung des Senats haperte es mit der Qualität. Einsickerndes Grundwasser presst Füllungen aus den Fugen. Lücken und Schlaglöcher sind entstanden. Der Senat prüft Gewährleistungsansprüche. Junge-Reyer: "Wir müssen uns mit einzelnen Firmen auseinander setzen, um Schaden vom Land abzuwenden."

Auf einem anderen Abschnitt der Schnellstraße von Berlin in Richtung Nordwesten bekommen die Autofahrer dagegen

noch eine Schonfrist. Anders als befürchtet, wird die Unterführung der Autobahn A 111 unter dem Flughafen Tegel, die 1 070 Meter lang ist, erst nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 modernisiert. Das beschloss die Senatorin gestern.

Karte: Brücken und Tunnel an der Stadtautobahn. Berlins Hauptverkehrsader, die Stadtautobahn, wird weiter saniert.

-
- [Neue Suchanfrage]
- [Weitere Artikel vom 17.12.2004]